

Viel Prominenz bei „S“

Reiten: 6. Dressurtag auf Gut Hohenkamp

DORSTEN. Das Meldeergebnis zeigt: Die Dressurtag auf Gut Hohenkamp haben längst ihren Platz im Reitsportjahr gefunden. Sieben Prüfungen sind für das zweitägige Hallenturnier, gleichzeitig die sechste Auflage, am Wochenende ausgeschrieben, von denen alleine fünf auf S-Niveau ausgeschrieben sind.

Hier sind es vor allem die anspruchsvollen Prüfungen, die bei den Reiterinnen und Reitern großen Anklang finden: Für die S***-Dressur Intermediaire II am Samstag (ab 17 Uhr) liegen stolze 45 Meldungen vor, womit ein langer Abend in den Dorstener Lippeauen garantiert wäre.

Hausherrin Sabine Haag Molkenteller freut sich über das stattliche Resultat und verspricht allen Besuchern, beste Rahmenbedingungen zu schaffen. So wird das Catering vom „Blauen See“ übernommen – die Lokalität hat sich bereits über Dorstens Grenzen hinaus einen Namen gemacht.

Die Zuschauer wird die gute Verköstigung freuen, sie freuen sich aber auch auf prominente Namen. Judy Reynolds, auf Gut Hohenkamp

stationierte irische Nationalpreis-Reiterin und Olympiateilnehmerin, hat selbstverständlich genannt. Auch Helen Langehanenberg aus Havixbeck ist in der Meldeliste zu finden. „Das verspricht hochklassigen Sport“, sagt Haag Molkenteller.

Den erwarten die Zuschauer selbstverständlich auch zum Turnierhöhepunkt am Sonntag, dem Grand Prix de Dressage. Auch hier ist das Meldeergebnis mit 32 Paaren bemerkenswert. Aus der Region dabei sind u.a. Tobias Nabben (RSV Zur Linde) und der Alt-Marler Andreas Hubertus.

Die Dressurtag auf Gut Hohenkamp beginnen am Samstag, 9. September, mit einer A*-Dressur. Es folgen zwei Wertungen zum FAB Amateur-Cup. O.K.

Zeitplan Gut Hohenkamp:

Samstag, 9. 9.: 8.30 Uhr A*-Dressur; 10 Uhr M*-Dressur Amateure; 13 Uhr S*-Dressur Amateure; 17 Uhr S***-Dressur Intermediaire II. Sonntag, 10. 9.: 8 Uhr S*-Dressur Inter I; 11 Uhr S*-Dressur St. Georg; 15 Uhr S***-Dressur Grand Prix de Dressage.
Navi: Hohenkamp, 46284 Dorsten.



Auch sie haben genannt: Sophie Holkenbrink und ihr Rock Foverer NRW.

Foto Krimpmann (Archiv)